

Die Stiftung "Kinder fördern - Zukunft stiften" sucht engagierte Volontär:innen für
Bildungsprojekte in Aussenkehr (Namibia) und Paternoster (Südafrika)

Bist Du auf der Suche nach einem Praktikumsplatz für dein Studium im sozialen/pädagogischen Bereich? Oder hast Du zwischen Bachelor und Master oder nach dem Studium ein paar Monate Zeit und Lust ins Ausland zu gehen, um dort praktische Erfahrungen zu sammeln? Bist Du bereit im Team zu arbeiten, immer wieder zu improvisieren und auch deine Komfortzone zu verlassen? Dann könnte eines unserer beiden Bildungsprojekte im südlichen Afrika interessant für Dich sein.

Die beiden Bildungsprojekte unserer Stiftung bieten Dir die Möglichkeit in einem interkulturellen & interdisziplinären Team in Namibia oder Südafrika zu arbeiten und mit Deinen eigenen Ideen die Projekte nachhaltig mitzugestalten und weiterzuentwickeln.

Vormittags ist man als Volontär:in in der Jugendarbeit oder im Kindergarten (Paternoster) bzw. an der Grundschule (Aussenkehr) eingebunden. Nachmittags gestaltet Ihr gemeinsam im Team aus deutschen und namibischen/südafrikanischen Volontären ein Nachmittagsprogramm für die Kinder vor Ort. Dabei bestehen unterschiedliche Möglichkeiten sich je nach studierten Fachrichtungen sowie eigenen Interessen in die Projekte einzubringen, z.B. bei der Durchführung einer Lernförderung für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf (Aussenkehr), Assistieren im Unterricht (Aussenkehr), in der mobilen Jugendhilfe (Paternoster), bei der Durchführung des German Clubs sowie bei der Gestaltung des Nachmittagsprogramms. Der Einsatz dauert in Paternoster mind. 3 Monate, in Aussenkehr mind. 4 Monate (Bewerbungs- sowie Einsatzräume mehrmals pro Jahr).

Bei Fragen meldet euch gerne bei den beiden ehemaligen Volontärinnen:

Lea (Projekt in Aussenkehr/Namibia): lea.duerr@stiftung-kinder-foerdern.de oder

Alina (Projekt in Paternoster/Südafrika): alina.lazarus@stiftung-kinder-foerdern.de

Wir freuen uns von euch zu hören!

Nähere Infos zur Stiftung, zu unseren Projekten sowie zur Bewerbung findet ihr auch auf unserer Webseite: <https://www.stiftung-kinder-foerdern.com/>

Im März/April 2023 wird es auch wieder digitale Informationsveranstaltungen zu unseren Projekten geben, die wir über die Webseite bekannt geben werden.

Wollen Sie uns in einem unserer Sonderprojekte unterstützen?

1 BAU EINER SCHULBIBLIOTHEK – denn die wird schon seit 20 Jahren benötigt. Viele Kinder wissen nicht einmal, dass es Bücher gibt! Das schockiert uns als Stiftung, die seit über 10 Jahren in der Leseförderung in Deutschland tätig ist.

Gemeinsam mit der Universität Namibias, des Namibian Library Archive Services, dem Direktorat für Erziehung, Kunst und Kultur der Iikharas Region und deutschen Kooperationspartnern erarbeiten wir gerade die Konzeption für eine Schulbibliothek.

2 SCHULSTIPENDIUM UND BERUFSAUSBILDUNG IN DEUTSCHLAND

Vier Schulabgänger*innen der Aussenkehr Grundschule setzen ihre Schullaufbahn seit Januar 2022 an der Waldorfschule in Windhoek fort. Finanziert werden sie durch den Stiftungsgründer Christian Neuber. In Windhoek sollen sie ihren Schulabschluss machen und gleichzeitig die deutsche Sprache erlernen. Im Anschluss erwartet sie eine dreijährige Berufsausbildung in Deutschland. Unser Ziel ist es, dass sie nach Aussenkehr zurückzukehren, um ihre gewonnenen Qualifikationen für sich und die Gemeinschaft nutzbringend einzusetzen.

3 SOZIALE ARBEIT AN DER SCHULE UND IM ORT

– unterstützt unsere Stiftung seit 2021 als Ausbildungspartner der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW). Zwei Student*innen der Fachrichtung Kinder- und Jugendarbeit lernen die Theorie in Deutschland und absolvieren die im 3-Monatswechsel stattfindenden Praxisphasen in Aussenkehr, Namibia. Praktische Erfahrungen sammeln sie sowohl an der Schule, in der lokalen Gesundheitsstation als auch bei der Begleitung der namibischen "Health Extension Workers" im Informal Settlement. Die DHBW entwickelt derzeit mit der UNAM ein Konzept zur Mobilen Jugendarbeit für Aussenkehr. Sind Sie interessiert?



Kommen Sie auf uns zu. Wir freuen uns!

 **NAMIBIA, AUSSENKEHR:**
Susanne Kadhikwa (Schulleiterin)
suziekadhikwa@gmail.com

 **DEUTSCHLAND, STUTTART:**
Maike Reinhardt (Projektleitung)
reinhardt@stiftung-kinder-foerdern.de

Sie sind vor Ort und haben Lust uns kennenzulernen oder auch mitzumachen?

- 1 Sehr gerne führen unsere Volontär*innen Sie durch die Aussenkehr Grundschule und zeigen Ihnen unsere Arbeit.
- 2 Oder wollen Sie an einem Nachmittagsworkshop teilnehmen oder ihn sogar selbst gestalten?

Sie wollen uns finanziell unterstützen?

SPENDENKONTO:

Volksbank am Württemberg
IBAN: DE89 600 6039 6005 295 7004

www.stiftung-kinder-foerdern.com



“To equip the youth of Aussenkehr for the future and to maintain the local heritage.”



Dürfen wir Sie über unser Projekt in **AUSSENKEHR, NAMIBIA** informieren?


KINDER FÖRDERN
ZUKUNFT STIFTEN



▲ Blick auf das Aussenkehr Dorf.

Die Aussenkehr Grundschule – Heimat für 800 Kinder!

Die Schule wurde vor 20 Jahren am Orange River, nahe der Grenze zu Südafrika, gebaut. Fast genauso lange ist Mrs. Susanna Kadhikwa Leiterin dieser Schule. Unter ihrer Führung unterrichten 26 Lehrer ca. 800 Kinder von der Vorschule bis zur 7ten Klasse.

Viele ihrer Schützlinge sind die Kinder von Saisonarbeiter*innen, die jedes Jahr für die verschiedensten Arbeiten im Weinanbau, insbesondere aber zur Ernte, aus allen Teilen Namibias anreisen und nach Saisonende in ihre nördlichen Heimatregionen zurückkehren – die meisten ohne ihre Kinder. Sie bleiben, besuchen weiter die Schule und wenn sie keinen Unterschlupf bei Bekannten finden, betreuen die älteren Geschwister die Jüngeren. Die daraus für die Schule entstehenden Aufgaben und Herausforderungen sind enorm.



Life Skill Workshop: Lesen ▲
▼ auf dem Schulgelände.



Unser kleines Stiftungs-Team hat seinen Sitz seit 2009 in Stuttgart, Deutschland. Von da aus starteten wir 2016 unser erstes Projekt in Südafrika. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Kindern in unterprivilegierten Regionen der Welt Zukunftsperspektiven aufzuzeigen, die es ihnen ermöglichen, in ihrer Heimat zu arbeiten und zu leben. Gleichzeitig möchten wir Student*innen verschiedenster Fachrichtungen wie des Lehramts, der Sonder- und Sozialpädagogik als auch des Gesundheits- und Ingenieurwesens aus Namibia und Deutschland die Möglichkeit eröffnen, für ihren Beruf und ihr Leben, interkulturelle Erfahrungen und wertvolle Kompetenzen zu sammeln, **dabei steht im Vordergrund: das Lernen von- und miteinander!**

FREIWILLIGENARBEIT – NICHT ALLEIN, SONDERN IM TEAM!

Die Zeit auf dem afrikanischen Kontinent war für uns und alle, die das Projekt unterstützten so lehrreich, dass es uns motivierte die **Grundidee des Volunteer Projektes** im Oktober 2020 nach Namibia zu tragen. Pro Jahr arbeiten zwei bis drei Volontärteams in Aussenkehr bestehend aus sechs bis acht Student*innen, die für 4-6 Monate (Kurzzeit) oder 12 Monate (Langzeit) in den Süden Namibias kommen. Dort werden sie von vier Junior-Volontär*innen, Schüler*innen der Klasse 7, der höchsten Klassenstufe der Aussenkehr Grundschule, unterstützt. Mit Ende des Jahres 2022 haben sechs Teams Erfahrungen in Aussenkehr gesammelt.



▲ Aussenkehr Grundschule.

VOLONTÄR*INNEN LERNEN UND UNTERSTÜTZEN IM SCHULALLTAG:

Vormittags arbeiten die Student*innen an der Schule in ihrem jeweiligen Fachbereich. Lehramtstudierende assistieren in den Klassen, springen bei Lehrerausfall spontan ein und dürfen ihrer Qualifikation entsprechend auch selbst Klassen unterrichten. Besonders beliebt ist der „Special Needs“ Club: Kinder mit Lernschwierigkeiten oder Nachholbedarf werden in kleinen Gruppen außerhalb des Klassenverbundes von den Volontär*innen unterrichtet. Außerdem gestalten Studierende der Sozialpädagogik gemeinsam mit den namibischen Lehrkräften den „Windows of Hope“ Unterricht – eine Initiative des namibischen Erziehungsministeriums zur HIV/AIDS-Aufklärung.

VOLONTÄR*INNEN GESTALTEN DAS LIFE SKILLS PROGRAMM:

Der Nachmittag wird von Student*innen, Juniorvolontär*innen als auch Freiwilligen der Weinbauern gestaltet. Life-Skills sollen unterrichtet werden – zu denen aus Stiftungssicht insbesondere das Lesen als Schlüssel zur Welt gehört. Bedingt durch die vielfältigen Muttersprachen in Namibia haben sehr viele Kinder Probleme beim Lesen und Schreiben in der hier in Aussenkehr praktizierten Unterrichtssprache Englisch. Darüber hinaus werden Workshops wie Brettspiele spielen, Technik, Tanzen, Sport, Basteln oder Batiken angeboten. Die Palette der Angebote richtet sich nach den Talenten und Fertigkeiten unseres Volontärteams und aller die mitarbeiten.

Wollen Sie uns in einem unserer Sonderprojekte unterstützen?

1 HOOPSIG MUSS UMZIEHEN – „Hoopsig“ braucht neue Räumlichkeiten, da das alte Gebäude abgerissen wird und das bisherige Land uns nicht mehr zur Verfügung steht. Geplant ist, ein neues Zuhause direkt neben der St. Augustine Grundschule zu errichten. Dafür werden Manpower und finanzielle Mittel benötigt.

www.betterplace.org/de/projects/70455

2 WARMES MITTAGESSEN – Das warme Mittagessen, das unsere Großmütter den ca. 50 Programmkindern jeden Tag kochen ist meistens die einzige warme Speise, die sie erhalten. Insbesondere im Winter, außerhalb der Fischsaison, haben viele Familien kaum etwas zu essen. Für 1,50 Euro am Tag pro Kind wird versucht lecker, gesund und nahrhaft zu kochen. Helfen auch Sie mit, dass wir dieses Grundbedürfnis der heranwachsenden Kinder erfüllen können.

www.betterplace.org/de/projects/70457



3 MOBILE JUGENDARBEIT – Im Ortsteil Hopland lebt die so-called coloured community. Einige der schulpflichtigen Kinder verweigern den Schulbesuch, um ihren Familien beim Broterwerb zu unterstützen. Die aus der Not heraus vernachlässigten Kinder brauchen Aufmerksamkeit und Fürsorge. Nicht selten schlummert in ihnen ein Talent, das gefördert werden sollte und sie in eine nachhaltige Zukunft führen kann. Wir wollen sie darin unterstützen:

www.betterplace.org/de/projects/95425



Kommen Sie auf uns zu. Wir freuen uns!

 **PATERNOSTER, SOUTH AFRICA:**
www.paternosterproject.co.za/contact

 **DEUTSCHLAND, STUTTART:**
Maïke Reinhardt (Projektleitung)
reinhardt@stiftung-kinder-foerdern.de

Sie sind vor Ort und haben Lust uns kennenzulernen oder mitzumachen?

1 Sehr gerne führen unsere Volontär*innen Sie durch das Kinderhaus „Hoopsig“ und zeigen Ihnen unsere Arbeit.

2 Oder wollen Sie an einem Nachmittagsworkshop teilnehmen oder ihn sogar selbst gestalten?

Sie wollen uns finanziell unterstützen?

SPENDENKONTO:

Volksbank am Württemberg

IBAN: DE89 600 6039 6005 295 7004

www.stiftung-kinder-foerdern.com



“To equip the youth of Paternoster for the future and to maintain the local heritage.”



Dürfen wir Sie über unser Projekt in PATERNOSTER, SÜDAFRIKA informieren?

 **KINDER FÖRDERN
ZUKUNFT STIFTEN**



▲ Fischerdorf Paternoster

Unsere kleine Stiftung wurde 2009 ins Leben gerufen und sitzt in Stuttgart, Deutschland. Das zentrale Thema war und ist die Leseförderung. Im Oktober 2016 starteten wir unser Engagement in Paternoster, Südafrika. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Kindern in unterprivilegierten Regionen der Welt durch das Angebot von Life-Skill-Workshops Zukunftsperspektiven aufzuzeigen, die es ihnen ermöglichen, in ihrer Heimat zu arbeiten und zu leben. Gleichzeitig wollen wir Studierenden verschiedenster Fachrichtungen wie des Lehramts, der Sonder- und Sozialpädagogik aus Südafrika und Deutschland die Möglichkeit eröffnen, für ihren Beruf und ihr Leben, interkulturelle Erfahrungen und wertvolle Kompetenzen zu sammeln, dabei steht im Vordergrund: **das Lernen von- und miteinander!**

FREIWILLIGENARBEIT – NICHT ALLEIN, SONDERN IM TEAM!

Jedes Quartal startet ein neues mehrköpfiges, Volontärsteam, das von einer Langzeitvolontärin und unserer Programm-Managerin angeleitet wird. Unterstützt werden die Studierenden durch die lokalen Junior-Volontäre, ehemalige Programm-Kinder, die eine weiterführende Schule im benachbarten Vredenburg besuchen. Ebenso helfen die sogenannten „YeBoneers“, Jugendliche aus der Region zwischen 18 und 25 Jahren, die ein Orientierungsjahr im Sozialwesen absolvieren. Getragen wird die Volontärs-Struktur von den einheimischen Helfern wie der Leseklubleiterin Dr. Joan Kruger, den Paternoster-Großmüttern und vielen, vielen anderen.

DAS LIFE-SKILL-ZENTRUM „Hoffnungsblick“ („HOOPSIG“)

Unser Life-Skill-Zentrum öffnet jeden Tag seine Türen, wenn die St. Augustine Grundschule mittags zu Ende ist. Ein warmes Mittagessen von Großmüttern gekocht wartet dort auf sie bevor die vielfältigen Aktivitäten am Nachmittag starten. Neben der Hausaufgabenbetreuung und der Freispielmöglichkeit bietet „HOOPSIG“ Beschäftigung im Lesen, Gärtnern, Lego, Sport, Nähen und vielem mehr an. Unser Team versucht dabei auf die unterschiedlichsten Leistungsniveaus und Förderbedarfe der Kinder einzugehen.



▲ Life Skill Workshop: Lesen

▼ Life Skill Workshop: Gärtnern



▲ Das Life-Skill-Zentrum „HOOPSIG“

DAS KONZEPT

Am Vormittag können sich unsere Volontäre im Ortsteil Hopland in der offenen und mobilen Jugendarbeit mit Kindern und Schulverweigerern engagieren oder in einem der beiden Kindergärten mit Kindern bis zu 5 Jahren arbeiten. Fokus im Kindergarten liegt auf der Grobmotorik (Kinderkinetics), dem Erlernen der englischen Sprache und der Gesundheitserziehung. Lehramtstudierende haben auch die Möglichkeit in den Schulalltag einer benachbarten Grundschule zu schnuppern. Das Nachmittagsprogramm findet zumeist in „Hoopsig“ statt. Auch die Ausgestaltung und Durchführung von Ferienprogrammen, Ausflügen und Wochenendprogrammen z.B. dem Sport-Programm in Kooperation mit der Universität Stellenbosch gehören zur Arbeit von Volontär*innen.

VOLONTÄR*INNEN GESTALTEN DAS LIFE SKILLS PROGRAMM

Das Life-Skill-Programm besteht aus einer Reihe von Workshops wie z.B. Musik, Sport, Arts & Crafts, Yoga oder Brettspielen. Eines der Hauptaugenmerke liegt jedoch auf der Leseförderung. Jeden Donnerstag ist Story Hoek angesagt. Währenddessen wird die Lesekompetenz der Kinder in individuellen Gruppen gefördert. Ein weiterer Workshop, der die Kinder Wort wörtlich aufblühen lässt, ist der Gardening Workshop. Je nach Jahreszeit haben die Kinder die Möglichkeit zu unterschiedlichen Tagen im hauseigenen Garten zu helfen. Es werden unter anderem verschiedene Früchte und Gemüsesorten eingepflanzt und sobald sie reif sind auch geerntet. Durch die Unterstützung von lokalen Helfer*innen ist das Projekt mittlerweile zu einem Community Projekt herangewachsen.